Beranton Wochenblatt,

Donnerftag, 26. Rebruar 1914

Schuffohlen und Neuralgie

Kaifer irrt fich nie.

gannerscherz:

Gnunerscherz.

Ein luftiges Stüdchen vollführten awei Schwindler in Ronsdorf bei Köln. Die beiben Arbeiter Dugen und Weber waren des Diebstahls verbäcktig und darausspin verdoglich vorden. Dugen wurde jedoch aunächt wieder entlassen, er hotte aber nichts eiligeres zu inn, als die Konsdorfer Volligei telephontisch anzurusen und sich kennen und Apparat als Rollegen aus Langestelb vorzustellen, der beauftragt sei, die Freilasung des Weber zu veranlassen. Dieser zu werden und den Meg geben, die die Gemeinde Annestelbe erseigen werde. So geschab es dem auch, und die beiden Gauner trasen sich den die Volligen Wort zu vertneipen. Die Freude dauerte allerdings nicht allzustange, die der Schwinder inverden.

Alte Runftschäte.

Aus Shanghai wird geschrieben:
"Der Lag ift nicht mehr sen, wo die
ungebeuern, aus wertwollen dinestlichen
Runftvoerten bestehenen Schäße der
Austreitichen Palaiste, die nur wenige
Bertraute zu scharen Welt preiseges
den werden. Das Unterrichsministerium plant die Errichtung eines Kattonalmuseums in Beting, worin ein
großer Leit der in den Palaisten früherer Kniser verborgenen Kunstschöfentlich aur Schau gestellt werden
foll. Die Bordereitungen sind seit
einiger Zeit im Sange. Bor turzen
ift mit der Uebersendung der Kunstwerten des Jagdbalastes der Annhösutaiser in Jehol nach Keing der
auf der der der der
kunstschaft der der
kunstschaft der der
kunstschaft der
kunstschaft
kunstscha

Sprechende Banknoten.



die von euch geftehende Sandels-marte haben, da bes rechten Breifes und ber herrichenben Dobe ift.

Für Ihren Sängling

ver ein gutes Rahrungsmittel nothig bat, ober für Ihre Familie, wenn Si wunfden reiche, reine Dild, gebrauchet

Dr. Lange's Lactated Tiffne Food Ge ift nicht, mas wir fagen, fonbern mas bie Mild thut, welches die gang dichte Ihrer Bopularität ergabit. Fraget den Apotheter bafur ober ichreibt an

Dr. Lange,

Gebrüder Erefz.

Sie tonnen heutzutage nicht fertig werben, ohne ein Paar Sturm, Duting ober Spagier Schube.

Bir haben eine munderbar meitlaufige Auswahl von Diefen Schuhen in tan Ralb, tan Bog und Schweinehaut.

\$3.50 bis \$4.50.

Geut. Erefa, 313 Spruce Strafe.



Das Bier von Bieren feit über dreifig Jahren.

Die höchfte Errungenschaft in ber Braumeifter . Runft ift angenehm und überzeugend bemon-

C. Robinfon's Cohne Pilsener Bier

Es ift ein wirklich gefundes Bier mit einem reichen, bollen Befchmad, ber gang fein eigen ift -ein fehlerfreies Bier, bas Gie nicht mehr toftet, wie die "gewöhnlichen" Bebraue.

Rufet 542 .. neues.



Die beste gewirke Strümpswaare site bie ganze Familie, Mann, Frau und Kinder, ist stets und allein die "Onze" Marke. Ber auf Qualität, Facon und Haltbarkeit sieht, kaufe ein Paar "Onze" Strümpse aus Baumwolle, Lille, Seiden-Lille oder Rein-Seide, sir 25c. die \$5.00 per Paar—nur echt, wenn jedes Paar mit der Geschäfts-Marke gestempelt ist. Bei allen Händlern zu haben.

Lord & Taylor -- New York

Engros-Derkäufer.







Difchter Druder!

Gutes Gedächtnis.

Wichtiger fund.

Wichtiger Jund.

In der süblichen Khongsang-Broding in Korea liegt in der Nähe von Hopopehon ein uralter Tempel, Jaiinssa mit Namen, der noch heute einige hundert Mönche behetchegt. Der Tempel ist über 1200 Jahre alt. Hinder Mönche behetchegt.

Der Tempel löfinder behetchegt.

Der Tempel löfinder sich ein gleichsalts überauß altes Seitengebäude mit geteiltem Dach. Her wurde nun vor lurzem von dem Johastofen entbeck, Blöden, wie sie vor der Erfinadung den Gouverneur der Proding, Sasaft, eine Sammlung von Holgten erfendung der Angelicher Typen in Korea zum Drud von buddhiftlichen. Getetsbüchern (Sutren) benutit vourden, der Gebäude her Beheitsbüchern (Sutren) benutit vourden. Die Jahl der Anseln vor das 186,868 andereden und ihr Aufenden in der lie sich befinden, ist ausgegeichnet erholten. Die Mönche erzählen, daß die Septlinge, die au Taufenden in der Lingagend zu sinden sind und auch Tempel selbst nitten, die Bibliothet der die Gregotingen mehen, was sie der Einwirtung der Gebäudes in dem ausgezeichneten Justande und Säulen mit einem orangesarbigen Affangenfaft zu. Die Holgtel-Sommlung, die einen ungeheuren Mert repräsentert, son nun als historisches Dotument für die Erforschung des Koreanischen Huddhier.

Flugopser.

flugopfer.

Jugopper.

Im Jahre 1913 find 106 Luftfahrer durch Unfälle in ihrem Berufe au. Lode gefommen, einbegriffen in dies Jahl find auch Juggäse und Keisentammen auf: Deutschland 47, Frantické 22, England 8, Rukland 5, Cestrechellugant 4, Italien 3, Japan 3, Urgentinien 2, Umerita 2, Serbiend 2, Auflein 3, Japan 3, Urgentinien 2, Edweg 2, Serbien, Bortugal, Belgien und Dänemart je 1. Die große Jahl der Deutschland 2, Aumänien 2, Edweg 2, Serbien, Bortugal, Belgien und Dänemart je 1. Die große Jahl der Deutschland 2, Humänien 2, Spriegheit Todert, ur erläten. Auf die einzelnen Monate des Jahres 1913 dereitlen fig die Zobesstütze folgendermaßen: Januar 5, Februar 3, Märg 7, April 13, Mai 10, Juni 8, Juli 13, Mai 10, Juni 8, Juli 13, Mai 10, Juni 8, Juli 13, Magust 4, September 4, Ottober 24 (1. 11") Wanember 4, Desember 1

Der Tango.

Meber feinen Urfprung und eigentli

Reber seinen Ursprung und eigentliche Bebentung.
Es ist wohltuend, au hören, daß es in dem dom Tango verseuchten Paris wonigstend einem Salon gibt, in dem nicht Tango getangt wird. Das ist der Salon des argentinissischen Gesalon des argentinissischen Gesalon des argentinissischen Gesalon des argentinissischen der Angelendeten. In einer Unterredung mit einem Kedasteur der Angelendeten der Angelender des Angelender des argentinissische Salons sübrt, dem Ausfrager über den Tango in Argentinien sollen der uns der angelender des mit:
"Det uns tangt man den Tango zwar nicht in den Pampas, wohl aber in einigen großen Sädbetn, namentlich Muenos Aires: er ist ein Tang, der ausschießlich den Tingeltangels der schliebetzleten Sorte dorbesalten und aus ihnen nur herausgesommen ist, um Europa zu erobern. Sie läckeln, wein Geres?

Schuß für Ufer.

Der wifende Anfturm der Wellen gegen die deutsche Officetüfte, der Erde sortspult, Deiche zertrimmert, An-pflanzungen fortgetragen, Wälber ausgewalchen, steinere Gebäude nie-bergeriffen und die Grundmauern und ausgewoschen, seinere Gebäube niebergerissen und die Erundmauern und Jundamente blösgelegt hat, hinterläßt einen großen Sachschaben. Es hat sich indessen die Elsen die Uferschubbauten, die die Elsenschuervoaltung an mehreren Stellen gedaut hatte, außerordentlich gute Wirtung hatten. Dieser gute Erfolg wird die Regierung veranlassen, diese Schubbauten erböhlte Aufmertsamteit zu schenken. Der Staat wäre wohl auch schon die Elsen die Schubbauten und sich sich die Verschuben der die Verschuben der die Verschuben di

Umaebettet.

In der St. Michael-Kirche in Min-hen hatte sich ergeben, daß in der Kö-nigsgruft der Sarg des im Jahre 1651 derstorbenen Kurstürsten Mache intlian I. von Bayern sadabaft ge-vorden voar. Nunmehr hat in Ge-senwart des Ministerprässenten Gra-ien von Dertling und des Oberhof-neisters Etasen von Seinskeim die Einbettung der sterblichen Ueberreste es ersten bayerischen Kurstürsten in inen neuen Sartophag stattgefunden. Unschießend daran sand eine Seelen-messe statt, der König Ludwig bet-voonte.